



<https://blz.li/39bb>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 16.04.2022 um 19:20 von Redaktion LeineBlitz

Seinen dritten Sieg in Folge, verbunden mit dem Sprung auf Tabellenplatz 3 der Landesliga-Abstiegsrunde, hat heute Nachmittag der **1. FC Sarstedt** im heimischen Sportpark verbucht, und dieser Sieg ist mit 3:0 (2:0) gegen Spitzenreiter TSV Godshorn auch noch recht üppig ausgefallen. Bereits in der 2. Spielminute traf Hannes Thomas zum 1:0, erhöhte damit Stimmung und Erfolgswille der FCer, und als Jonas Jürgen nach 18 Spielminuten auf 2:0 erhöhte, war das bereits die halbe Miete auf die drei zu vergebenen Punkte. Den Schlusspunkt setzte Christian Schäfer mit seinem Treffer zum 3:0 (73.) **1. FC Sarstedt:** Grimpe, Bednarek, Hertel, Thomas, Schröder, Jürgens, Kwadsoyie (69. Schrader), Negasi (84. Ludewig), Oelmann, Reuter (77. Jokuszies), Schäfer (75. P. Rössig). Den 2:1 (0:0)-Heimsieg im Stadtderby feierte des **SC Hemmingen-Westerfeld II** gegen den **SV Wilkenburg**. Beide Mannschaften waren bis zum Schlusspfiff um eine Resultatsverbesserung



Kampf um den Ball zwischen Max Stade (links im Bild) vom SC Hemmingen-Westerfeld II und Jared Fröhnel (SV Wilkenburg). Das Hemminger Stadtderby gewinnen die SCer 2:1. / Foto: R. Kroll

bemüht, es war alles andere als eine einseitige Angelegenheit für die favorisierten Gastgeber. Nach der torlosen 1. Halbzeit brachte Marco Elas die Wilkenburg 1:0 (48.) nach vorn, aber durch die Treffer von Vincent Brockmann (64.) per Kopfball und Maximilian Bösche (71.) drehten die SCer das Spiel zu ihren Gunsten. "Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst, in Führung zu gehen", bilanziert SC-Trainer Benjamin Weisschuh das Derby. "Ein Kompliment nicht nur an unsere Mannschaft, sondern auch an den Gegner. Er hat gut verteidigt und wir haben nie den Glauben an den Sieg verloren." Beinahe wären die Wilkenburger kurz vor dem Schlusspfiff zum Ausgleich gekommen, aber Marco Elas zog den Ball aus aussichtsreicher Lage über das SC-Tor. "Es hätte mit einem Punkt für uns klappen können", meint SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. "Mit der gezeigten Leistung sind wir zufrieden, vom Ergebnis aber ein wenig enttäuscht." **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Rodewald, Stade, Löwer, Fabig, Simons (29. Briehm), Brockmann, Kluw, Bösche, Brinschwitz (63. Alpers), Stiller (61. Grötz), Berk (63. Wheeler). **SV Wilkenburg:** Fraga, Böttcher (80. Last), Focke, Kronemann, Schaper, Sobek (87. Pfennig), Kropp (76. von Lingen), Roemgens, Fröhnel, Lippel (65. Öztürk), Elas. Im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisliga-Staffel 4 hat der **SV Germania Grasdorf** heute im Nachholspiel beim FC Springe einen Rückschlag erlitten: 0:3 (0:1) verloren die Germanen. Nach acht Minuten gerieten die Gäste in Rückstand. "Von dem frühen 0:1 haben wir uns das gesamte Spiel nicht mehr erholt", sagte Germania-Trainer Jan Hentze. Kurz nach dem Seitenwechsel folgte per Elfmeter das 0:2 (49.) und mit dem 0:3 in der 71. Minute war die Partie entschieden. "Spielerisch und taktisch waren wir zwar besser, aber den größeren Siegeswillen hatte heute der Gegner. Wir haben es jetzt zwar nicht mehr selbst in der Hand, die Meisterschaft zu holen. Aber vielleicht war es der nötige Dämpfer zum richtigen Zeitpunkt", sagte Hentze. **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Rovcanin, Paetzmann, Badwal (80. Lohr), Schäfer, Ferizi, Züchner, Voßmeyer, Exeler, Bartick, Burmeister.